

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Meteorologische Beobachtungen im December.

Meteorische Beobachtungen	Monatst.	Zeit und Dauer.	Beschaffenheit.	Witterung.	Bemerkungen.
Morgenr.	6	von 7 $\frac{1}{2}$ bis 8 U.	Hochroth hinter grauen Wolken. Ponsoeroth mit blasen Streifen.	trüb 2 verm. 1	Mittags Regen 2 Zu Nachts Schnee 1
Abendr.	13	von 4 $\frac{1}{4}$ bis 4 $\frac{3}{4}$ U.	Orang und ausgebreitet.	heiter 1	Tags darauf heiter 1 u. 2
— —	20	von 4 bis 4 $\frac{1}{2}$ U.	Jedesmal mit rosenrothem Segmente.	heiter 1	Tags darauf allzeit heiter 1 u. 2
	30				

Nachrichten. Den 2. tobte das Meer bey Gerua, wo es am 4. bey 48 Stunden lang regnete, auch der Bisagno vieles verwüthete. — Den 5. wüthete in der Gegend von Liverpool ein furchtbarer Sturm, wodurch Kamine und Dächer herabstürzten, und 2 Menschen getödtet wurden. — In der ersten Woche d. M. verursachten die Stürme im Kanal und in der Nordsee großen Schaden. — In den Gebirgsgegenden bey Remscheid war großer Wassermangel; selbst die am Rhein nahe gelegenen Brunnen waren trocken; sogar die in Wesel, Rees und Emmerich noch mit Wasser versehenen Brunnen durfte man täglich nur zweymal öffnen. Bis den 10. war die Witterung in Stockholm mild; es fiel kein Schneeflocken, wohl aber fast immer Regen; auch seit dem September war in keinen 5 Nächten ein Frost. — Den 19. hat es an den Küsten von Sicilien nach einer jahrlangen Trockenheit geregnet. — Durch die außerordentliche Ueberschwemmung des Nils wurden viele Reispflanzungen zerstört, und mehrere Dörfer weggerissen. — In der Nacht vom 18. auf den 19. fiel in Toulouse eine sehr große Menge Schnee; auch in dem Kanal befand sich Eis, obwohl die Kälte erträglich war. — Vom 17. bis 20. beunruhigten die Westwinde das Meer bey Martinique; am 19. wüthete der Sturm sehr heftig; auf dem Felde wurde alles zerknickt; die aufgethürmte See brach sich an die sandigen Ufer; jede Woge führte Schiffstrümer mit sich, und über 42 Schiffe verunglückten. — Den 21. fiel zu Ofsola durch 48 Stunden lang sehr vieler Schnee; 7 bis 8 Personen wurden unter den Lavinen begraben, und vieles Vieh gieng zu Grunde; eine Lavine stürzte in den Kanal, und die Hauptstraße über den Simplon wurde durch Schneelavinen verwüthet, unter welchen man noch mehrere Leichname fand. Auch froh die Nawa zu. — Am 22. kam das Donaueis bey Presburg aufwärts von Königsberg zum Stehen, und am 26. stellte sich dasselbe bey Ofen, und konnte bald darauf zu Fuß passiert werden. — Am 25. wüthete zu Kadoc in Ostindien ein gewaltiges Erdbeben, dessen Stöße sich innerhalb 30 Stunden 18mal und zuletzt sehr heftig wiederholten. Diefem folgte am 29. eine furchtbare Eruption des Berges Merapie, wodurch 4 Dörfer in Brand geriethen, und 15 Menschen umkamen. Auch der feuerspeyende Berg Brome in der Provinz Paferoean warf seit einiger Zeit schwarze Asche in großer Menge aus. — In und bey Konstantinopel fiel von Mitte d. M. an unaufhörlich Schnee; die Seefahrt wurde gehemt; im schwarzen Meere wütheten durch dieses ganze Monat hindurch heftige Stürme, wodurch über 60 Schiffe zu Grunde giengen. Die Küste von Emine Burnu bis zur Einfahrt des Bosphorus ist mit Schiffstrümmern, Gütern und Leichnamen bedeckt. — Den 28. froh die Wolga bey Altrachan in Rußland zu. — Am Weihnachtstage stürzte ein heftiger Orkan mehrere Kirchen und Gebäude in Kopenhagen um; und der neue Vulkan Eyafialle Jöcul in Dännemark warf in den letzten Tagen Asche aus.

Astronomische  
Beobachtungen

### Sonnenflecken und Sonnenfackeln.

Den 14. 15. 25. und 26. erschienen mehrere helle Stellen und Punkte, und am 25. eine kleine länglichte Sonnenfackel, an derer Stelle am 28. sich 3 sehr kleine Oeffnungen zeigten, und vielmehr einen Fleckenstreif von 3 kleinen Flecken nördlich bildeten, wovon die 2 östlichen mit einzeln Poren begleitet waren, und einen dunkeln Zwischenraum hatten. Den 29. entstanden aus den Poren 5 kleine Flecken, die sich am 31. wieder in Poren verändert hatten.